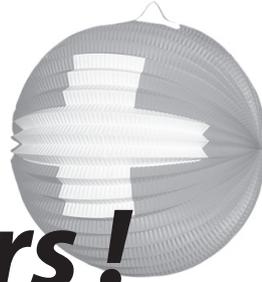




Abländschen

1. August: Einmal anders!



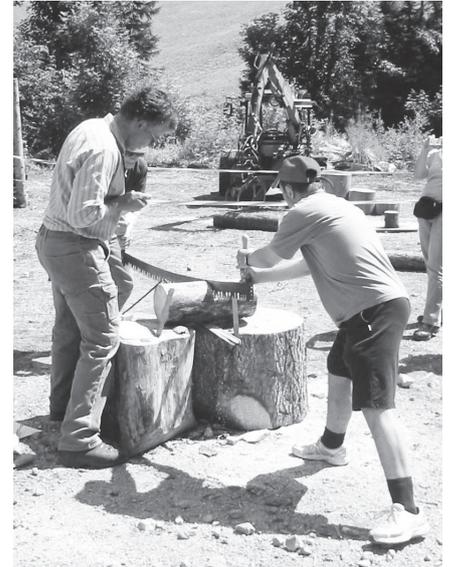
Entgegen allen Traditionen wollten wir den Geburtstag unserer Nation einmal anders feiern und zwar den Tag durch mit einem urchigen Wettkampf, nämlich einem Holzerwettbewerb und am Abend mit einer Ansprache eines Jungabländschners und einem grossen Feuer.

Von Hans-Peter Venner

Vielseitiger Wettkampf

Am Wettkampf wurde mit der Bogensäge einzeln, mit dem Hobelzahn (grosse Waldsäge zu zweit) gesägt, alsdann Holz gespalten mit dem Beil und letztendlich gab es noch eine Geschicklichkeitsprüfung mit dem hydraulischen Holzgreifer am Traktor. Wichtigstes Kriterium war natürlich die Zeit, die benötigt wurde, um seine Aufgabe zu erfüllen. Beim Einzelsägen am Posten 1

wurden alle bestraft, die nicht gerade sägten, denn je tiefer der Schnitt, desto mehr fing die Säge an zu klemmen. Am Posten 2 war Koordination und Teamwork gefragt. Die alten Holzer wussten ganz genau, dass man dabei nur ziehen darf und nie stossen, weil sich sonst die Säge verbiegt. Beim Holzspalten zeigte sich, wer sich schon damit befasst hat und wer nicht, denn verschiedene schauten vorerst die Struktur des Tütschi's an, bevor sie los legten und siehe da, es bewährte sich. Das



Holz musste so fein gespalten werden, damit es in einem Blechfass mit einem kleinen Loch verstaubt werden konnte. Von grossem Interesse war natürlich der Posten vier, die Geschicklichkeitsprüfung: einmal selber auf dem Traktor sitzen und mit den diversen Hebeln hantieren. Vorerst musste man sich mit den erwähnten Hebeln vertraut machen. Anschliessend galt es, ein ein Meter langes Holzträmeli mit der Greifzange aufzunehmen und auf zwei leicht eingesägte Holzsockel zu platzieren. Da war nun höchste Konzentration und Koordination gefragt.

Wettkampffieber mit Ambitionen

Im Verlaufe der Zeit kam bei Verschiedenen ein leichtes Wettkampffieber auf und man gab sich nicht nur mit dem Mitmachen zufrieden sondern wollte doch noch einen guten Rang erreichen. Es gab eben die Möglichkeit, dass man mehrere Passen lösen konnte und die beste Passe zählte dann für den Schlussrang. Es gab zwei Kategorien, nämlich Jugendliche bis 16 Jahre und Erwachsene. Speziell zu erwähnen ist, dass es sich



nicht nur um eine reine Männeran-
gelegenheit handelte, sondern auch
diverse Frauen ihr Können unter
Beweis stellten. Dank sehr grosszü-
gigen und zahlreichen Sponsoren
winkte am Schluss ein schöner Ga-
bentempel. An dieser Stelle ein ganz
herzliches Dankeschön.

Nicht nur für die Muskeln, son- dern auch für den Magen!

Natürlich war die ganze Zeit für das
leibliche Wohl für Zuschauer und
Wettkämpfer gesorgt. Von der Fest-
wirtschaft her gab es fein gewürzte
Holzfällersteaks oder Sagerbratwürs-
te vom Grill, die gegen Hunger sorg-
ten. Verschiedenste Getränke halfen
den Durst löschen. Wer jedoch etwas
anderes konsumieren wollte, konnte
die beiden Gastronomiebetriebe in
Abländschen aufsuchen.

Rege Teilnahme

Am Wettbewerb konnten wir in
etwa 80 Besuchende zählen, wovon
45 Personen aktiv in den Wettkampf
stiegen. Die zahlreichen Besuchen-
den waren nicht nur aus Abländs-
chen, Jaun, Boltigen, Saanen und
Umgebung sondern vorwiegend
aus dem Ferienhaus Wandfluh, denn
dort weilen zur Zeit Feriengäste aus
Frankreich, Italien und Deutschland.
Diese belebten den Wettkampf mit
südländischem Temperament und
Charme.
Nach der Rangverkündigung offe-



rierte der Dorfverein einen kleinen
Apéro; der anschliessende heftige
Regen war weder offeriert noch er-
wünscht. Wir zügelten unsere Fest-
wirtschaft im Nu in die grosse Remi-
se auf dem Platz und genossen den
Abend weiter.

Tragt Sorge ...

Um 21.00 Uhr bestieg unser Jungab-
ländschner René Alain Fuhrer das
Rednerpult für die Ansprache. Für
einen jungen 17 jährigen Mann äus-
serte er ganz eindrückliche Worte
zum Geburtstag unserer Nation. Er
beleuchtete unser Land und unse-
re Traditionen aus verschiedensten
Blickwinkeln und ermahnte uns, Sor-
ge zu tragen zu dem was wir haben!

Trotz Donner, Blitz und Regenraus-
chen hörte ihm die Festgemein-
de gespannt zu und er erhielt zum
Schluss einen verdienten Applaus.
Anschliessend wurde das 1. Au-
gustfeuer entzündet; die Flammen
loderten weit in den Himmel und
die zahlreichen Feuergluten tanzten
gen Himmel und verschwanden im
Dunkel der einbrechenden Nacht.
Bei einem letzten Glas ging auch un-
ser Feiertag zu Ende und ich möch-
te nochmals im Namen unseres OK
allen Spendern und vor allem den
freiwilligen Helferinnen und Helfern
danken für ihr Mitwirken und das
Gelingen unseres Festes.

Alle Bilder zur Verfügung gestellt vom Autor.





INFOS DER GEMEINDE JAUN

Velorundfahrt Gruyère Cycling Tour

Am Sonntag, 29. August 2010 findet wieder das Radrennen "Gruyère Cycling Tour" statt. Der Parcours führt von Bulle, Charmey, Jaun, Abländschen über den Mittelberg nach Saanen und wieder zurück nach Bulle. Es ist vorgesehen, dass die Radfahrer zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr unsere Gemeinde durchqueren.

Wir bitten die Autofahrer, vor allem auf der Abländschenstrasse vorsichtig zu fahren. Zusätzlich muss mit Behinderungen und Wartezeiten gerechnet werden.

Vereinssäle und Turnhalle

Alle Vereine und Gruppen, welche die Turnhalle oder den Vereinsaal sowie das Sali in Im Fang im kommenden Jahr **regelmässig** benützen möchten, sind verpflichtet, am

Dienstag, 24. August 2010 um 19.30 Uhr in den Schulhaussaal

zu kommen, um die Belegungspläne zu erstellen. Wer nicht vertreten ist, hat **kein** Anrecht auf die Benützung der Lokale. Es wird darauf hingewiesen, dass nur an diesem Abend Plätze vergeben werden. Für die Belegung der Turnhalle hat der jeweilige Leiter anwesend zu sein. Für die Saalbelegung möge der jeweilige Präsident erscheinen.

An alle Jauner Rentner/inen

Altersnachmittage und Altersausflüge sind ein Teil unseres Dorflebens. Wir hoffen, dass es uns gelingt die jungen „Alten“, Jahrgang 1946 und älter, zu motivieren bei diesen Anlässe mitzumachen.

Zuerst ist der traditionelle Spaziergang auf den Programm. Soviel können wir Ihnen verraten: die Reise geht ins Emmental. Im Würzbrunnenkirchlein in Röthenbach, wo „Ueli der Knecht und's Vreneli“ geheiratet haben, machen wir eine kurze Andacht. Irgendwo gibt's ein feines Mittagessen.

Datum	Montag, 6. September 2010
7.30 Uhr	Abfahrt Post im Fang
7.35 Uhr	Abfahrt Post Jaun
7.45 Uhr	Abfahrt Wegweiser TPF Garage
ca. 18.00 Uhr	Ankunft im Fang / Jaun



Je grösser die Anzahl Mitreisende, desto billiger die Fahrt.

Wer Mühe hat beim Ein / Aussteigen, laufen oder sonst was, dem wird geholfen.

Tel. Anmeldung	:	Jaun	Canisius & Cecile Rauber	026 929 85 84
	:	Im Fang	Gabriel & Emma Buchs	026 929 83 72

Cantorama

Freitag, 20. August 2010, um 20.00 Uhr

Rencontres de folklore internationales

Eine Gruppe aus Niger und eine aus Bolivien

werden dafür sorgen, dass Folklore durch Musik, Brauchtum, Tanz und Rhythmik ganz nach dem Geschmack der Zuhörer und Zuschauer geboten werden.

Es wird empfohlen sich Plätze zu reservieren unter
Tel 026 / 929 81 81 oder unter www.cantorama.ch



Unterstützt von : Gemeinde Jaun

Schützengesellschaft Jaun - Obligatorisches 2010

Mittwoch, 25. August 2010: Standblattausgabe von 1800-1900

Alle Pflichtschützen müssen folgendes Material mitbringen:

- **Persönliche Waffe mit Putzzeug**
- **Dienstbüchlein oder Leistungsausweis und Schiessbüchlein**
- **Persönliche Einladung vom Bund (wichtig, nicht vergessen!)**
- **Gehörschutz**

Ohne diese Sachen wird kein Standblatt herausgegeben !



Aug. 33. - 34. - 35. Woche

Datum	Protestantisch	Katholisch	Datum	Protestantisch	Katholisch
Mi 18.	Amos	Helena, Nelly, Marlen	Mi 25.	Ludwig	Ludwig, Louis
Do 19.	Sebald	Johannes Eudes, Gueric	Do 26.	Severina	Kirchweihfest Kath. Freib.
Fr 20.	Bernhard	Bernhard, Philibert	Fr 27.	Gebhard	Monika
Sa 21.	Privatus	Pius X, Grâce	Sa 28.	Augustin	Augustin, August, Linda
So 22.	Edwin	Maria Königin	So 29.	Johannes Enthauptung	
Mo 23.	Zachäus	Rosa v. Lima, Rosette	Mo 30.	Adolf	Amadeus, Guarin
Di 24.	Bartholomäus	Bartholomäus	Di 31.	Rebekka	Paulinus, Raimund, Aristid

*Wenn im August
viele Goldkäfer laufen,
braucht der Wirt den
Wein nicht taufen.*

**Vollmond
24. August 2010**

P.P.
1637 Charmey

ÉCHO
vom Jaunital

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 1. September 2010
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 26. August 2010, 19h00